

MICHELBACH 1A

WOHNEN UND ARBEITEN UNTER EINEM DACH



Der Entwurf folgt dem historischen Vorbild eines typischen Kinzigtäler Hauses. Ein massives Sockelgeschoss bildet das Grundgerüst für den darauf aufbauenden Holzbau.

Wo früher der Stall verortet wäre, befinden sich heute Werkstatt und Lager. Wohnen und Arbeiten finden weiterhin unter einem Dach statt.

Das Haus steht Giebelständig zum Tal. Der Zugang erfolgt Hangseitig und passt sich mit eigenständiger Architektursprache, regionaltypischen Materialien und Techniken an den Ort und die Landschaft an.

Flexible Grundrisse bieten Raum für verschiedene Lebenssituationen und machen das Haus über mehrere Generationen nutzbar.

Die Wahl von örtlichen Handwerkern und regionalen Materialien, erspart lange Wege und sorgt für das nötige Wissen im Umgang mit typischen Bautechniken. Natürliche Materialien, wie Holz, Lehm und Stroh, sorgen für das Wohlbefinden der Bewohner. Um einen problemlosen Rückbau zu gewährleisten wurde auf ökologische Materialien und Schraubverbindungen im Holzbau gesetzt



©PatrickMohrle



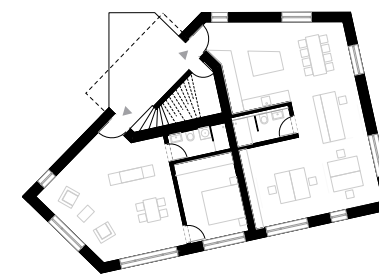
©PatrickMohrle



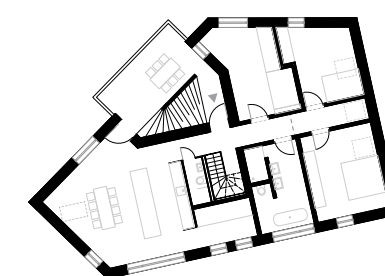
©PatrickMohrle



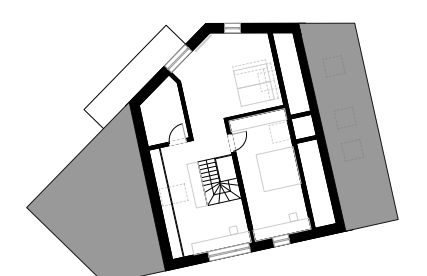
LAGEPLAN



GRUNDRISS ERDGESCHOSS



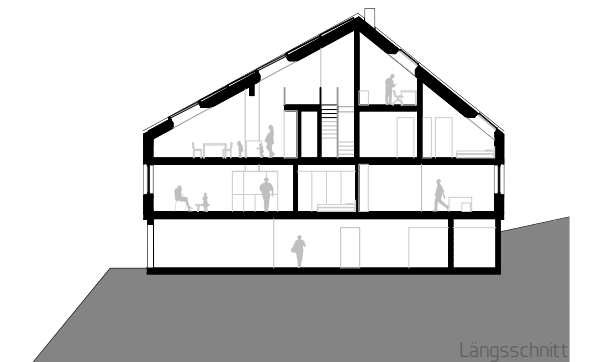
GRUNDRISS OBERGESCHOSS



GRUNDRISS DACHGESCHOSS

Die durchdachte Anordnung der Räume und Fenster tragen zum Energiekonzept ebenso bei, wie die Wahl der Energiequelle. Fernwärme aus einem nahegelegenen Sägewerk und ein Kachelofen sorgen für Wärme in den kalten Monaten. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach bringt den notwendigen Strom. Der Keller ist unbeheizt und ungedämmt. Die Holzständer der oberen Geschosse sind mit Stroh ausgefacht und mit Lehm verputzt.

Der ressourceneffiziente und regionale Einsatz von Materialien und die Rückbaubarkeit des Gebäudes stehen im Vordergrund dieses Projektes.



Längsschnitt



©JurgenPollak



©JurgenPollak



©JurgenPollak